

Vollmann Fr. Einige Bemerkungen zu Otto Kuntzes Nomenclaturae botanicae codex brevis maturus. (Allg. bot. Zeitschr. 1904. Nr. 5/6.) 8°. 4 S.

— — Zur Systematik der Gattung *Alectorolophus*. (Mitt. d. Bay. bot. Ges. Nr. 33.) gr. 8°. S. 413—417.

Behandelt: *A. angustifolius* (Gmel.) Heynh., *A. Alectorolophus* (Scop.) Stern., subsp. *buccalis* und *medius*, *A. Freynii* Stern., *A. major* (Ehrh.) Rehb. und *montanus* (Saut.) Fritsch.

## Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

### Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Mathem.-naturw. Klasse.

Sitzung vom 30. Juni 1904.

Das k. M. Hofrat A. Bauer übersendet eine im Laboratorium der allgemeinen Chemie an der k. k. technischen Hochschule in Wien ausgeführte Arbeit, betitelt: Zur Chemie der Sellerie (*Apium graveolens*) von Max Bamberger und Anton Landsiedl (I. Mitteilung).

In derselben wird gezeigt, daß die Wurzel der Sellerie neben Mannit, der bereits von Hübner nachgewiesen wurde, auch Asparagin und Tyrosin enthält.

Sitzung vom 7. Juli 1904.

Das k. M. Prof. G. Haberlandt in Graz übersendet einen vorläufigen Bericht über die wichtigsten Ergebnisse seiner mit Unterstützung der kaiserl. Akademie im März und April l. J. an der zoologischen Station zu Neapel ausgeführten Untersuchungen über den Geotropismus einiger Meeresalgen. Er bemerkt hierzu: „Mein hauptsächlichstes Untersuchungsobjekt war die merkwürdige „einzellige“ Siphonee *Caulerpa prolifera*. Bei der Dunkelkultur dieser Alge nehmen die an den laubblattartigen Thallussprossen auftretenden Prolifikationen die Gestalt zylindrischer, stiftartiger Organe an, die in hohem Grade negativ geotropisch sind. Wie auf Grund mühsamer Markierungsversuche durch mikrometrische Messungen festgestellt wurde, zeigen diese Thallusästchen kein ausschließliches Spitzenwachstum; die im Längenwachstum begriffene Endzone hat vielmehr eine Länge von 1.5 bis 3 mm. Dementsprechend tritt an horizontal gelegten Ästchen die geotropische Krümmung nicht unmittelbar an der Spitze auf, wie z. B. an den Rhizoiden von *Lunularia* und *Marchantia*, sondern ähnlich wie bei Phanerogamenwurzeln in einer hinter der Spitze gelegenen Längszone, die sich bogig krümmt.

In dieser Zone sind im wandständigen Plasmabelege Stärkekörner vorhanden, die unmittelbar unter der Plasmahaut liegen. Wenn sie auch unter dem Einflusse der Schwerkraft keine einseitigen Ansammlungen zeigen, so können sie doch als Statolithen fungieren. Daß dies tatsächlich der Fall ist, geht aus folgenden Beobachtungen hervor: In mehrere Wochen alten Dunkelkulturen waren einzelne Ästchen, horizontal gelegt, nicht mehr imstande, sich geotropisch aufwärts zu krümmen. Die mikroskopische Untersuchung lehrte, daß die Stärkekörner in der Krümmungszone vollständig aus dem plasmatischen Wandbeleg verschwunden waren. Andere Ästchen derselben Kulturen waren noch geotropisch krümmungsfähig; sie befanden sich dementsprechend auch noch im Besitze von Stärkekörnern. Es ist dies demnach ein neuer Beweis für die Richtigkeit der von mir und Némec begründeten Statolithentheorie des pflanzlichen Geotropismus.

---

Das k. M. Prof. G. Haberlandt übersendet ferner eine Abhandlung von Dr. O. Bobisut, Assistenten am botanischen Institut der k. k. Universität in Graz, mit dem Titel: „Zur Anatomie einiger Palmenblätter.“

---

Das w. M. Prof. Dr. R. v. Wettstein überreicht eine Abhandlung von Dr. Fr. Vierhapper: „Beiträge zur Kenntnis der Flora Südarabiens und der Inseln Sokótra, Semha und ‘Abd el-Kûri,“ II. Teil.

Dieser Teil behandelt die von der Expedition der kais. Akademie auf den Inseln Sokótra, Semha und ‘Abd el-Kûri gesammelten *Leguminosae*, *Zygophyllaceae*, *Rutaceae*, *Burseraceae*, *Polygalaceae*, *Euphorbiaceae*, *Buxaceae*, *Anacardiaceae*, *Rhamnaceae*, *Vitaceae*, *Tiliaceae*, *Malvaceae*, *Guttiferae*, *Tamaricaceae*, *Thymelaeaceae*, *Umbelliferae*, *Primulaceae*, *Plumbaginaceae*, *Sapotuceae*, *Gentianaceae*, *Apocynaceae*, *Asclepiadaceae*, *Convolvulaceae*. Neu beschrieben werden: *Crotalaria Abdelkuriensis* Vierh., *Indigofera Socotrana* Vierh., *Tephrosia Apollinea* Delile subsp. *longistipulata* Vierh. und *brevistipulata* Vierh., *Cylista Balfourii* Wagn. et Vierh., *C. Schweinfurthii* Vierh., *Fagonia Paulayana* Vierh., *Polygala Paulayana* Vierh., *Euphorbia Kuriensis* Vierh., *E. septemsulcata* Vierh., *Hibiscus macropodus* Wagn. et Vierh., *Tamarix Socotrana* Vierh., *Carum Kuriense* Vierh., *C. trichocarpum* Vierh., *Statice Socotrana* Vierh., *S. Paulayana* Vierh., *S. Kossmatii* Wagn. et Vierh., *Exacum Socotranum* Vierh., *Adenium Socotranum* Vierh., *Dacmia caudata* Vierh., *Coralluma Rosengrenii* Vierh., *Bonamia spinosa* Vierh. — Von sämtlichen neubeschriebenen Arten werden Abbildungen gebracht.

## Zweite Zusammenkunft der freien Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen zu Stuttgart.

Vom 4. bis 7. August 1904.

Über die Zusammenkunft bringt die Allg. botan. Zeitschr. folgenden Bericht:

„Der Kongreß hielt seine wissenschaftlichen Sitzungen im physikalischen Auditorium der Technischen Hochschule in folgender Reihenfolge der einzelnen Vorträge usw. ab. Mittwoch, den 3. August, von 8 Uhr an, Begrüßung und Vorversammlung der angekommenen Teilnehmer im „Hotel Victoria“. Donnerstag, den 4. August, eröffnete halb 11 Uhr vormittags Prof. Dr. Fünfstück (Stuttgart) den Kongreß und verlas einen Brief des Unterrichtsministers an die Vereinigung, in dem der Dank für die Einladung zu den Sitzungen ausgesprochen wurde. Es sprachen nacheinander die Herren: Geh. Rat Prof. Dr. Engler (Berlin) über neuere Ergebnisse der botanischen Erforschung von Afrika (Somali, Amani, Kamerun), Prof. Dr. Schröter (Zürich) über die Bergföhre und A. Kneucker (Karlsruhe) über die Gliederung der Flora der Sinaihalbinsel. Die Vorträge wurden durch Lichtbilder illustriert. Nachmittags folgte die Besichtigung der interessanten biologischen Anlagen der landwirtschaftlichen Hochschule und des Institutes für Pflanzenschutz in Hohenheim, unter Führung von Prof. Dr. Kirchner, welcher die Teilnehmer an dem Ausflug im Parke freundlichst bewirtete. — Freitag, den 5. August, vormittags halb 11 beginnend: Prof. Dr. K. Fritsch (Graz) über die Stellung der Monokotylen im Pflanzenreiche, Prof. Dr. C. Mez (Halle) über das Verhalten von alpinen und Steppengewächsen gegen niedere Temperaturgrade, Dr. Schindler (Halle) über geographische Verhältnisse der *Halorrhagidaceae*. An diese Vorträge schloß sich dann die Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten, Verlesung des Kassenberichtes, Wiederwahl des früheren Präsidenten und vorläufige Festsetzung des Vorortes für den nächsten Kongreß, für welchen Wien vorgeschlagen und angenommen wurde. Als Vorsitzender für diese dritte Tagung wurde Prof. Dr. von Wettstein gewählt. Nachmittags sprachen: Geh. Hofrat Prof. Dr. Pfitzer (Heidelberg) über den morphologischen Aufbau der *Coelogyniae*, Prof. Dr. Fünfstück (Stuttgart) über die Flora der Schwäbischen Alb und Dr. L. Diels (Berlin) über die Vegetationsverhältnisse Neuseelands, mit vorzüglichen Lichtbildern. Alsdann Besichtigung des botanischen Gartens der Königl. Technischen Hochschule, unter Führung von Prof. Dr. Fünfstück und Erläuterung des von ihm angelegten Alpinums. Abends gemütliche Zusammenkunft auf der Umlandshöhe. — Samstag, den 6. August, Ausflug nach dem Hohen Neuffen und Urach, zwei Glanzpunkten der Schwäbischen Alb, unter Führung von Prof. Dr. Fünfstück. — Sonntag, den 7. August, Ausflug nach Tübingen. Besteigung des Österberges und daselbst Frühstück auf der Terrasse des

Korpshauses der Rhenania, gespendet von Prof. Dr. Fünfstück. Alsdann Besichtigung des botanischen Gartens, unter Leitung des Prof. Dr. v. Vöchting und gemeinschaftliches Mittagsmahl im „Hotel zum Ochsen“. Dieser zweite Kongreß der erst im vorigen Jahre von Geh. Rat Prof. Dr. Engler gegründeten, sehr zeitgemäßen Vereinigung war von einer stattlichen Zahl von Teilnehmern (ca. 40), darunter solche aus Frankreich, Schweden, Österreich, Ungarn und der Schweiz, besucht. Es wäre nur zu wünschen, daß auch die dieser Vereinigung bisher noch fernstehenden Botaniker ihr beitreten möchten, und daß insbesondere ihre nächstjährige Tagung in Wien sich recht zahlreichen Besuches aus allen Staaten zu erfreuen hätte. Derselbe wird um so mehr lohnen, als gleichzeitig in Wien der internationale Botanikerkongreß und der internationale Nomenklaturkongreß tagen und im Anschlusse daran hochinteressante Exkursionen, darunter solche nach den Ostalpen, den österreichischen Küstländern und Bosnien, stattfinden.“

## Personal-Nachrichten.

Hofrat Dr. Fr. Nobbe, Professor an der Forstakademie in Tharand, tritt in den Ruhestand. (Bot. Zentralbl.)

Dr. E. H. L. Krause hat sich für Botanik und Pflanzengeographie an der Universität Straßburg habilitiert. (Bot. Zentralbl.)

Dr. Th. Loesener und Dr. P. Graebner wurden zu Kustoden am botanischen Garten in Berlin ernannt.

Dr. Viktor Folgner wurde zum Assistenten an der botanischen Lehrkanzel der Hochschule für Bodenkultur in Wien ernannt.

Dr. Claussen habilitierte sich an der Universität in Freiburg i. P. für Botanik.

Der Phykologe Aug. Franc. Le Jolis ist in Cherbourg im Alter von 81 Jahren gestorben.

Der Mykologe Girolamo Cocconi starb in Bologna im Alter von 82 Jahren.

---

Inhalt der November-Nummer: Dr. E. Zederbauer: Kleistogamie von *Viola arvensis* und ihre Ursachen. S. 385. — Dr. Josef Podpěra: Über das Vorkommen des *Ostericum palustre* Besser in Mähren. S. 387. — Dr. Adolf Rudolf Michniewicz: Über die Plasmodesmenstruktur der Kotedonarmembranen von *Lupinus*. S. 393. — Viktor Litschauer: Ein Beitrag zur Flora Nieder-Österreichs. S. 396. — Dr. J. Steiner: Flechten, auf Madeira und den Kanaren gesammelt von J. Bornmüller in den Jahren 1900 und 1901. (Fortsetzung.) S. 399. — Artur Ladurner: Beiträge zur Flora von Meran. S. 410. — Literatur-Übersicht. S. 412. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. S. 420. — Personal-Nachrichten. S. 423

---

Redakteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Druck und Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die „Österreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1852/53 à M. 2.—, 1860/62, 1864/69, 1871, 1873/74, 1876/92 à M. 4.—, 1893/97 à M. 10.—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittelst Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. 420-423](#)